



PROTOKOLL

zur Sitzung der Hochschulvertretung der ÖH an der Pädagogischen Hochschule OÖ

18.03.26 17:15-bis 22:10 Seminarraum 318 PHOÖ Kap.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Einstimmig festgestellt.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mandat Nr.	Name	Anwesend (ab)	Abwesend (ab)	STÜ
1	Fürthaller Michael	X		
2	Landl Gerald	X		
3	Mayrhofer Janine	X		
4	Reiter Anna	X		
5	Vilkouski Mikalai	X		

6	Ennsner Vanessa	X		
7	Eichberger Lea	X		
8	Fuchsberger Leonie	X		
9	Hinteramskogler Silvia	X		
10 Ersatz	Wroblewska Malgorzata	X ab 18:02		
11 Ersatz	Lapuerta Isabella	X		
12 Ersatz	Groiß Katharina		X	
13 Ersatz	Dumfart Erik		X	
14 Ersatz	Lorenz David	X		
15 Ersatz	Ploberger Victoria	X		
16 Ersatz	Schmid Kathrin	X		
Gesamt	Beschlussfähigkeit gegeben /Nicht gegeben	9	Von 9	
Funktion	Name	Anwesend (ab)	Abwesend (ab)	STÜ
STV-WIREF	Vilkouski Mikalai	Siehe Mandat		
STV-BB Vorsitz	Landl Gerald	Siehe Mandat		
Ref Öko	Ennsner Vanessa	Siehe		

		Mandat		
Interref	Hinteramskogler Silvia	Siehe Mandat		
Orgref	Fürthaller Michael	Siehe Mandat		
Bipolref	Reiter Anna	Siehe Mandat		
Sozref	Vogl Stefan			
Öffref	Ploberger Victoria	Siehe Mandat		
Primarstufe Stabst.	Lorenz David	Siehe Mandat		
STV-Sek Vorsitz	Hinteramskogler Silvia	Siehe Mandat		
SB	Lea Arnezeder	X		
Per Videocall STV- BB 1.Stv Vorsitzende	Ciara Holmes	X		

3. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungsvorschlag:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Anträge zu Satzung und Hochschulvertretung
6. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
7. Bericht des Vorsitzes
8. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen
 - 8.1. Primarstufe (Stabstelle)
 - 8.2. Sekundarstufe
 - 8.3. Berufsbildung
9. Berichte der Referentinnen und Referenten
10. Hearing und Neuwahl der Referate
11. JVA Änderung – Beschluss
12. Veranstaltungen
13. Nachbesprechung ÖH-Klausur
14. Änderung Gebarungsordnung
15. Änderungen Satzung
16. Dringende Anwerbung neuer Leute
17. Termine
18. Allfälliges

Einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Einstimmig angenommen.

5. Anträge zu Satzung und Hochschulvertretung

5.1. Antrag auf Beiziehung einer Auskunftsperson: Markus Frandl

8 dafür 1 dagegen: **Antrag angenommen.**

5.2. Antrag auf Verbot des Bezuges von mehreren Funktionsgebühren (siehe Anhang)

1 dafür 8 dagegen: **Antrag abgelehnt.**

5.3. Wahrung der politischen Neutralität (siehe Anhang)

7 dafür 2 Enthaltungen: **Antrag einstimmig angenommen.**

Sitzungsunterbrechung bis 18:46

5.4. Einhaltung rechtlicher Grundsätze (siehe Anhang)

3 dafür 1 dagegen 5 Enthaltungen: **Antrag angenommen.**

Mandatar Gerald Landl dokumentiert seine Pro-Stimme.

5.5. Umstellung der offiziellen ÖH-Kommunikation von WhatsApp weg (siehe Anhang)

Anmerkung: Offizielle Kommunikation findet nicht über WhatsApp statt.

Vorstellung Antrag Gerald Landl

Lea Eichberger: Sofortige Umstellung unpraktisch;

David Lorenz: Festlegen auf Teams nicht unbedingt
Datenschutzkonform, direkte Umstellung schwierig;

Markus Frandl: An der JKU wird Discord verwendet, weil ohne Namen;

Abänderung des Antrags durch Antragsteller:

Punkt 1: Die Verwendung von WhatsApp wird für offizielle Kommunikation der ÖH PH Oberösterreich ~~mit der sofortigen Wirkung~~ beendet;

5 dafür 2 dagegen 1 Enthaltungen: **Antrag angenommen.**

Allgemeine Wortmeldung von Gerald Landl: aus jedem Institut eine Vertretung in den Vorsitz zu wählen;

Lea Eichberger: Kriterium sollte Interesse, Kompetenzen... sein;

David Lorenz: Ausschluss anderer Institute;

Markus Frandl: Man braucht ein Mandat, um zum Vorsitz gewählt zu werden;

Gerald Landl: Wunsch sich breit aufzustellen. Gerald wird mit Ende dieses Monats seine Funktion als Stellvertretender Vorsitz niederlegen, wird seine Funktion als STV weiterführen;

Vanessa Ennser: Vorschlag bei Teamsitzungen die Reihung durchmischer aufzustellen;

Markus Frandl: Neuwahlen sind unverzüglich durchzuführen. Bedeutet bei der nächsten Sitzung muss es Neuwahlen geben. Neuordnung ist möglich.

6. Bericht des Vorsitzes

6.1. Bericht Vorsitz

Rektoratsdirektor wird voraussichtlich wechseln. Gründe unklar. Diese Stelle wird neu besetzt und zwei neue kommen dazu: Controlling und Recht. Folgen könnten schwierigere Zusammenarbeit mit der PH sein. Büroflächenvergrößerung könnte sich dadurch auch verzögern. Oberes Büro wird für Sitzungen benutzt, was nicht so ist. Raumverwaltung vergibt den Raum dennoch. Nur das Zentrum für Internationales ist auch zur Nutzung berechtigt.

Zusammenlegung Pädagogische Hochschulen und Universitäten. Austausch mit Rektor und Bundes-ÖH sehen es als nicht realistisch an. Bedenkliche Entwicklung BB-institut. Unangenehmer Umgang mit ÖH und Studies. HSK, ÖH und CuKo hat das Curriculum nicht bekommen. VR Anna Gruber wurde über Gefährdung des Curriculums informiert. Asbest Thema wieder aktuell. Lungenuntersuchung empfohlen. Büro wieder eingerichtet (Nachkauf).

6.2. Bericht erster stellvertretender Vorsitz

Treffen mit Bildungsdirektor Klampfer. Lehrkräftemangel wird weniger außer in bestimmten Gebieten. Bestimmte Schulen in einigen Regionen haben erhebliche Probleme. gerne Einladung der ÖH zur aktuellen Sitzung des Schüler*innenparlamentes der Europaschule um den Schüler*innen die ÖH näherzubringen. Forderung der Schule Menstruationsartikel in der Schule bereitzustellen. ÖH ist nicht dafür zuständig. Vorschlag gemeinsamer Kuchenverkauf. Namensschilder. Design wird von ÖHref übernommen. BV-Sitzung findet am 20.03.26 statt.

6.3. Bericht zweiter stellvertretender Vorsitz

Große Schwierigkeiten mit Arbeit am Curriculum der Sek BB. Große Fehlinformationen zu Studierenden. Drohungen vom Institut an Studierende der ÖH beizutreten.

Sitzungsunterbrechung 20:12 - 20:50

Lea Eichberger Abmeldung → StÜ an Kathrin Schmid 20:50

Leonie Fuchsberger Abmeldung → StÜ an Victoria Ploberger 20:50

7. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen

7.1. Primarstufe (Stabstelle)

HVS_Protokoll_Vorlage wurde neu erstellt.

7.2. Sekundarstufe

Bewerbung Club Alpbach Upper Austria wurde freigegeben. Sehr viele Fragen von Studierenden zum Umstieg, werden so gut wie möglich beantwortet – vereinzelt sind Punkte allerdings auch offiziell noch unklar und bleibt abzuwarten Teilnahme an der CuKo-Sitzung am 9.3.: erfolgreiche Beratung und Beschlussfassung zu den Curricula und Äquivalenzlisten Termin für die Sitzung LiLes 2.0 und zur Umstellung der Curricula wurde erneut verschoben, neue Terminfindung Fragen zu den Praktika – Nachfrage zur Klarstellung beim PPS notwendig; Nächste Sitzung wird bald vereinbart.

7.3. Berufsbildung

Weiterhin Komplikationen mit Institut; Evaluierungsbögen wichtig auszufüllen; Jede LV wird evaluiert;

8. Berichte der Referentinnen und Referenten

8.1. Referat für Bildungspolitik

Vernetzungstreffen zu Broschüre zur Faschistischen Vergangenheit der Hochschulen; Begutachtung Gesetz: Änderung Pflichtschulabschluss-Prüfungs-Gesetz, noch nicht gestartet Erstellung Kärtchen zum Studienrecht und aufhängen an Ständen Pride wird ein Block aller ÖHs OÖ organisiert und gemeinsam demonstriert. Von Quack organisiert. Interesse von Quack am Drag-Musikquiz Mai ist Monat der freien Bildung ist in Planung; Eltern an der Uni sollen unterstützt werden. Wird beim Teamtreffen genauer besprochen. Eltern-Kind-Zimmer ist kein geschützter Raum. Wird von allen genutzt;

8.2. Referat für Umwelt und Ökologie

Obstbox: Neues Schild wurde angebracht, das Projekt für einen Holzständer für eine schönere Präsentation wurde angefangen, diverse Anfragen bei verschiedensten Personen und Institutionen (Fachbereich Künstlerische Bildung PHÖÖ, Holzwerkstätten der Pro Mente und Lebenshilfe, verschiedene lokale Tischlereien...), viele haben gar nicht geantwortet, mit manchen habe ich telefoniert, das Projekt wurde vielfach abgelehnt (außer von den Tischlereien). Weitere Anfrage Anfang März an das Dienstleistungszentrum der HTL1, mit welchen ich telefoniert habe und an welche ich eine Skizze geschickt habe. Sie werden mir einen Kostenvoranschlag schicken.

Pfandbox: „Bitte keinen Müll“-Schild ist weg, der Pfand wurde abgeholt und es wurde sich sehr darüber gefreut, zwei weitere Pfandboxen werden bestellt
Spendenbox: Es wurde eine Spendenbox bestellt, Bitte an Vici, ein passendes Schild für den Einschub zu erstellen; Frage: Was wurde aus den Spenden für Pro Mente? Fachstelle für Nachhaltigkeit: Nächste Sitzung Freitag 17.4. um 9 Uhr, es ist jeder herzlich eingeladen; Ideen gesucht für geplante Nachhaltigkeitstage im Herbst, dazu gab es bereits Gespräche; meine Ideen dazu waren ein Kleidertausch-Event, eine Kooperation mit von Zukunftsallianz (Klimavolksbegehren) und Klimabündnis Österreich mit ihrer Wanderausstellung "Zukunft erleben" und kostenloses Unterrichtsmaterial in Zusammenarbeit mit beispielsweise Südwind, ähnlich wie bei der Interpädagogica;

Pride Quiznight mit Dragqueens: Kontakt mit Michael von der HOSI, der Kontakte zu zwei Dragqueens hergestellt hat (Gage pro Person 100 bis 200 €, wobei diese das Quiz vorbereiten und leiten würden), diese können dies auch mitbewerben in ihrem Pride Booklet, in dem alle Termine vermerkt sind, im nächsten Schritt wird Kontakt mit den Dragqueens hergestellt;

8.3. Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

JVA-Änderung kommt für nächste Sitzung; Gebarungsordnung ist in Änderung; Keine Nachfolger*in für STV-Wiref bisher gefunden
Namensänderung der Konten in Arbeit; Bürozeiten Freitags 09:00-12:00;

8.4. Referat für Organisation:

Metrobestellung: bitte Wünsche an Vorsitz/Orgref;

8.5. Referat für internationales

26 Erasmusstudierende sind angekommen in Linz; Erstellung der WhatsApp-Gruppe und erster Kontakt Welcome Day am 24. Februar; David Lorenz stellvertretend dabei Geschirrverleih Buffet am Welcome Day wurde von der ÖH übernommen Kontakt zu den Buddies – Planung gemeinsamer Veranstaltungen angedacht Feedback zur Planung des Welcome Days an International Office; Erfolgreicher Ausflug zum Dachstein / Krippenstein und nach Hallstatt Gruppe dieses Semester sehr motiviert und aufgeschlossen Weiterleitung Infos zu Events an der PH bzw. generell in Linz Weiterleitung unserer „ÖH recommendations in Linz“ – Liste Fonds zur Unterstützung iranischer Studierender in Österreich der Bundes ÖH konnte an einen iranischen Studenten weitergegeben werden; Speakeasy-Event wird monatlich beworben;

8.6. Referat für Soziales:

Anträge von Psychotherapiefonds wurden bearbeitet, es gehen jedoch nur wenige solche ein. Vernetzungstreffen der Sozialreferate hat stattgefunden. Fonds werden überarbeitet bei ÖH Teamtage.

9. Hearing und Neuwahl der Referate

Neuwahl Wirtschaftsreferent und stellvertretender Wirtschaftsreferent

Sitzung wird für Dauer der Wahl unterbrochen

Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Wirtschaftsreferent: Mika Vilkouski

Stellvertretender Wirtschaftsreferent: Florian Stiegler

9.1. Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel

9.1.1. Einstimmig beschlossen

10. Veranstaltungen

Drag Musikquiz in Planung. Genaue Rahmenbedingungen werden noch geklärt. Waffelstände kommen gut an.

11. Nachbesprechung ÖH-Klausur

-Teamtreffen folgen

12. Dringende Anwerbung neuer Leute

Wird auf Teamtreffen vertagt; Es gibt einige Interessenten für ÖH; Mehr Versuche in Gespräche zu kommen bei Aktionen und Ständen;

13. Termine

-Teamtreffen und Schulungswochenende

14. Allfälliges

-Namensschilder oder Lenjards?

Sitzungsende um 22:10

Protokollführung: David Lorenz

Michael Fürthaller/Anna Reiter/Gerald Landl

Vorsitzteam



Hiermit stellt die

Antragsteller*in

StV BB, bestehend aus:

Gerald Landl

Ciara Holmes-Ulrich

Afshan Bashir

an die

Hochschulvertretung der ÖH PH OÖ

in der Sitzung am:

18.03.2026

folgenden Antrag:

Klare Regelung zu Funktionsgebühren/Aufwandsentschädigungen innerhalb der ÖH PH OÖ

Die Hochschulvertretung der PH OÖ möge beschließen:

1. Personen, die eine Funktion im Vorsitz der Hochschulvertretung ausüben und dafür eine Funktionsgebühr erhalten, können **keine zusätzliche Funktionsgebühren für Studienvertretung, Referate oder Sachbearbeiter*innenstellen innerhalb der ÖH PH Oberösterreich beziehen**.
2. Die entsprechenden Bestimmungen sind in der Satzung bzw. in den Regelungen zu Funktionsgebühren der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der ÖH PH Oberösterreich zu verankern.
3. Ist ein Referat innerhalb der ÖH PH Oberösterreich unbesetzt und erfordert ein konkretes, großes Projekt oder eine Veranstaltung (z. B. ÖH-Sommerfest) organisatorische Umsetzung, kann die Hochschulvertretung eine **zeitlich befristete Arbeitsgruppe** einsetzen. Für die Dauer dieser Arbeitsgruppe können **befristete projektbezogene Dienstverhältnisse** abgeschlossen werden.
4. Die Bestellung der Arbeitsgruppe und Auszahlung des festgelegten Stundensatzes in der Höhe des geltenden Kollektivvertrages für Angestellte für Vereine/Non-Profit-Organisationen setzt einen **gesonderten Beschluss der Hochschulvertretung** voraus und ist auf die Dauer der jeweiligen Tätigkeit der Arbeitsgruppe zu begrenzen. Eine Auszahlung an Mitglieder des Vorsitzteams ist ausgeschlossen.

Begründung

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft verwaltet finanzielle Mittel, die aus den Beiträgen aller Studierenden stammen. Ein gesetzlich konformer, transparenter, verantwortungsvoller und nachvollziehbarer Umgang mit diesen Mitteln ist daher von besonderer Bedeutung. Klare Regelungen zu Funktionsgebühren und Aufwandsentschädigungen tragen wesentlich dazu bei, die Verwendung dieser Mittel nachvollziehbar und fair zu gestalten.

Der gleichzeitige Bezug mehrerer Funktionsgebühren/Aufwandsentschädigungen innerhalb derselben Organisation kann zu Ungleichbehandlungen zwischen Funktionsträger*innen führen

und den Eindruck einer ungleichen Verteilung finanzieller Mittel erzeugen. Eine klare Regelung, wonach für eine Person nicht mehrere Funktionsgebühren gleichzeitig bezogen werden können, stärkt die Transparenz der Mittelverwendung, fördert eine faire Verteilung finanzieller Ressourcen innerhalb der Studierendenvertretung und führt zu einer besseren Akzeptanz bei den Studierenden.

Darüber hinaus trägt eine solche Begrenzung dazu bei, dass mehr Studierende die Möglichkeit erhalten, Verantwortung innerhalb der ÖH zu übernehmen. Wenn mehrere Funktionen von einer Person gleichzeitig ausgeübt und vergütet werden, kann dies die Beteiligung weiterer engagierter Studierender erschweren. Eine klare Regelung unterstützt daher auch eine breitere Beteiligung und eine ausgewogene Aufgabenverteilung innerhalb der Organisation.

Ein weiterer wichtiger Aspekt betrifft die zeitliche Belastung und die Qualität der Funktionsausübung. Funktionen im Vorsitz sowie in Referaten sind mit einem erheblichen organisatorischen, inhaltlichen und zeitlichen Aufwand verbunden. Gleichzeitig befinden sich Studierendenvertreter*innen in einem ordentlichen Studium, dessen erfolgreicher Verlauf ebenfalls Zeit und Aufmerksamkeit erfordert. Die gleichzeitige Ausübung mehrerer vergüteter Funktionen kann daher dazu führen, dass die erforderliche Zeit für eine gewissenhafte Wahrnehmung aller Aufgaben nur eingeschränkt gewährleistet werden kann. Eine klare Begrenzung von Funktionsgebühren trägt somit auch dazu bei, die Qualität der Ausübung einzelner Funktionen sicherzustellen.

Gleichzeitig soll mit der vorgeschlagenen Lösung sichergestellt werden, dass organisatorische Aufgaben auch dann wahrgenommen werden können, wenn einzelne Referate vorübergehend nicht besetzt sind oder größere Projekte zusätzliche Unterstützung erfordern. Die Möglichkeit zur Einsetzung befristeter Arbeitsgruppen erlaubt eine flexible Umsetzung von Projekten oder Veranstaltungen, ohne dauerhaft zusätzliche Funktionsgebühren einzuführen.

Durch die Beschränkung solcher Arbeitsgruppen auf einen gesonderten Beschluss der Hochschulvertretung, eine klare zeitliche Befristung sowie transparente Regelungen zur Vergütung bleibt die Verwendung finanzieller Mittel nachvollziehbar und kontrollierbar.

Funktionsgebühren sollen keine existenzsichernde Einkommensquelle darstellen, sondern ausschließlich der Abgeltung zusätzlicher Aufgaben und Verantwortlichkeiten dienen.

Finanzielle Auswirkungen

Der Antrag verursacht keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen.

Zuständigkeit/Umsetzung:

Das Vorsitzteam wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses sowie der entsprechenden Anpassung und Veröffentlichung der Satzung beauftragt.

Linz 26-03-16
Ort, Datum
Zeichnung der Antragsteller*in





Hiermit stellt die

Antragsteller*in

StV BB, bestehend aus:

Gerald Landl

Ciara Holmes-Ulrich

Afshan Bashir

an die

Hochschulvertretung der ÖH PH OÖ

in der Sitzung am:

18.03.2026

folgenden Antrag:

Umstellung der offiziellen ÖH-Kommunikation auf datenschutzkonforme Kommunikationsplattformen

Die Hochschulvertretung der PH OÖ möge beschließen:

1. Die Verwendung von **WhatsApp für offizielle Kommunikationszwecke der ÖH PH Oberösterreich** wird mit sofortiger Wirkung beendet.
2. Offizielle Kommunikation innerhalb der Studierendenvertretung soll künftig ausschließlich über **datenschutzkonforme Kommunikationsplattformen** erfolgen, z. B. über das an der PH OÖ und im Schuldienst verwendete **Microsoft Teams**.
3. Für die interne Kommunikation der Hochschulvertretung, der Referate sowie weiterer Arbeitsgruppen sind ausschließlich Kommunikationsmittel zu verwenden, die den Anforderungen der europäischen Datenschutzbestimmungen entsprechen.
4. Das Vorsitzteam wird beauftragt, die organisatorische Umstellung der Kommunikationskanäle zu koordinieren und sicherzustellen, dass alle offiziellen Kommunikationsgruppen auf geeignete Plattformen übertragen werden.

Begründung

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich verarbeitet im Rahmen ihrer Tätigkeit regelmäßig personenbezogene Daten von Studierenden, Funktionsträger*innen und externen Ansprechpartner*innen. Daher ist ein verantwortungsvoller und rechtskonformer Umgang mit Kommunikationsmitteln von besonderer Bedeutung.

Der Messenger-Dienst **WhatsApp** wird von der Firma **Meta Platforms** betrieben, deren europäische Niederlassung sich in Irland befindet. Der Mutterkonzern hat seinen Hauptsitz in den **Vereinigten Staaten**. Da der Mutterkonzern in den Vereinigten Staaten von Amerika sitzt, kommt deren Recht zur Geltung. Die Nutzung von WhatsApp ist mit verschiedenen datenschutzrechtlichen Risiken verbunden, insbesondere durch mögliche Datenübermittlungen in Drittstaaten sowie durch die Verarbeitung von Kontaktdaten auf privaten Endgeräten.

Für Organisationen und Interessenvertretungen kann dies problematisch sein, da Kommunikationsdaten und Metadaten unter Umständen außerhalb der europäischen Datenschutzräume verarbeitet werden. Zudem erfolgt die Nutzung von WhatsApp häufig über



private Telefonnummern, wodurch eine klare Trennung zwischen privater und institutioneller Kommunikation erschwert wird.

Als Alternative stehen institutionelle Kommunikationsplattformen zur Verfügung, etwa Microsoft Teams, das Teil der Plattform Microsoft 365 ist und von der Firma Microsoft betrieben wird. **Bei Nutzung über Hochschullizenzen werden Daten innerhalb europäischer Rechenzentren verarbeitet und unterliegen den Anforderungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung.**

Auf die datenschutzrechtliche Problematik wurde in HV-Sitzungen bereits mehrfach hingewiesen.

Die Umstellung auf datenschutzkonforme Kommunikationsplattformen stärkt somit die **Datensicherheit, Transparenz und Professionalität der Arbeit der Studierendenvertretung.**

Finanzielle Auswirkungen

Der Antrag verursacht keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen.

Zuständigkeit/Umsetzung:

Das Vorsitzteam wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses beauftragt. Es hat die organisatorische Umstellung der offiziellen Kommunikationskanäle der ÖH PH Oberösterreich auf datenschutzkonforme Plattformen zu koordinieren, bestehende WhatsApp-Gruppen für ÖH-interne Kommunikation aufzulösen oder zu schließen sowie sicherzustellen, dass offizielle Kommunikation der Hochschulvertretung, der Referate und Arbeitsgruppen künftig ausschließlich über die vorgesehenen institutionellen Kommunikationsplattformen erfolgt.

Linz 2016-03-16
Ort, Datum
Zeichnung der Antragsteller*in



Hiermit stellt die

Antragsteller*in

StV BB, bestehend aus:

Gerald Landl

Ciara Holmes-Ulrich

Afshan Bashir

an die

Hochschulvertretung der ÖH PH OÖ

in der Sitzung am:

18.03.2026

folgenden Antrag:

Wahrung der politischen Neutralität der ÖH PH Oberösterreich

Die Hochschulvertretung der PH OÖ möge beschließen:

1. Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich bekennt sich zu einer **überparteilichen und studierendenorientierten Interessenvertretung – so wie sie sich auch in der ÖH Wahl positioniert hat.**
2. In der Arbeit der ÖH PH Oberösterreich sowie bei Veranstaltungen, Veröffentlichungen und öffentlichen Auftritten der Studierendenvertretung sollen **keine parteinahen Symbole oder parteipolitischen Kennzeichen verwendet werden.**
3. Die Studierendenvertretung unterstützt **keine einseitigen parteipolitischen Kampagnen, Demonstrationen gegen politische Veranstaltungen oder politischen Agitationen**, sofern diese nicht unmittelbar studien- oder hochschulpolitische Anliegen der Studierenden betreffen.
4. Die politische Meinungsfreiheit einzelner Studierender und Funktionsträger*innen bleibt davon **unberührt**, sofern diese außerhalb der offiziellen Tätigkeit der ÖH erfolgt.

Begründung

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich ist die gesetzlich vorgesehene Interessenvertretung aller Studierenden. Ihre Aufgabe besteht darin, die Anliegen der Studierenden gegenüber Hochschule, Verwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten. Bei der letzten ÖH-Wahl haben wir uns als Einheitsliste "Progress" positioniert.

Pluralität der Meinungen, weltanschauliche Offenheit und parteipolitische Unabhängigkeit sollten das Fundament des Handelns darstellen. Eine klare Abgrenzung gegenüber parteipolitischer Symbolik oder einseitiger politischer Kampagnen trägt dazu bei, die Arbeit der ÖH auf studien- und hochschulpolitische Themen zu konzentrieren.



Gleichzeitig stellt eine solche Regelung sicher, dass sich alle Studierenden unabhängig von ihrer politischen Einstellung durch die Studierendenvertretung repräsentiert fühlen können. Die Wahrung politischer Neutralität stärkt somit die **Glaubwürdigkeit, Unabhängigkeit und Integrität der Studierendenvertretung, andernfalls ist bei der nächsten ÖH-Wahl in einer gesonderten Liste zu kandidieren.**

Der Antrag dient daher der klaren Positionierung und erneuten Bekennung der ÖH PH Oberösterreich als **studierendenorientierte und parteipolitisch unabhängige Interessenvertretung.**

Finanzielle Auswirkungen

Der Antrag verursacht keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen.

Zuständigkeit/Umsetzung:

Das Vorsitzteam wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses sowie der entsprechenden Berücksichtigung bei Veranstaltungen und Veröffentlichungen der ÖH PH Oberösterreich beauftragt.

Linz, 2016-03-16
Ort, Datum

Zeichnung der Antragsteller*in

Hiermit stellt die

Antragsteller*in

StV BB, bestehend aus:

Gerald Landl

Ciara Holmes-Ulrich

Afshan Bashir

an die

Hochschulvertretung der ÖH PH OÖ

in der Sitzung am:

18.03.2026

folgenden Antrag:

Einhaltung rechtstaatlicher Grundsätze und der österreichischen Rechtsordnung innerhalb der ÖH PH OÖ

Die Hochschulvertretung der PH OÖ möge beschließen:

1. Die Organe und Funktionsträger*innen der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der PH Oberösterreich verpflichten sich zur **Einhaltung der österreichischen Rechtsordnung** und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
2. Beschwerden, Konfliktfälle oder Vorwürfe innerhalb der Studierendenvertretung sind **sachlich, objektiv und unter Wahrung der Unschuldsvermutung** zu behandeln. Für die Einschätzung und Klärung ist eine mehrköpfige Arbeitsgruppe einzurichten.
3. Innerhalb der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft sind – insbesondere durch das Vorsitzteam – **keine Handlungen zu dulden, die gegen geltendes österreichisches Recht verstoßen**.
4. Die Hochschulvertretung bekennt sich zu einem **rechtsstaatlichen, respektvollen und verantwortungsvollen Umgang** innerhalb der Studierendenvertretung.
5. Für Sonderveranstaltungen ist ein **Verhaltenskodex** vorzubereiten.

Begründung

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich ist eine gesetzlich eingerichtete Interessenvertretung der Studierenden und handelt im Rahmen der österreichischen Rechtsordnung. Die Einhaltung rechtstaatlicher Grundsätze ist daher eine grundlegende Voraussetzung für eine verantwortungsvolle und glaubwürdige Arbeit der Studierendenvertretung.

Besonders bei der Behandlung von Beschwerden oder Konflikten ist es wichtig, dass diese **objektiv, sachlich und ohne Vorverurteilungen** behandelt werden. Die Wahrung der Unschuldsvermutung stellt ein zentrales Prinzip des österreichischen Rechtssystems dar und trägt dazu bei, faire und nachvollziehbare Entscheidungsprozesse sicherzustellen.

Darüber hinaus ist die Studierendenvertretung gegenüber der Studierendenschaft verpflichtet, ihre Aufgaben **im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen** wahrzunehmen. Die Beachtung der österreichischen Rechtsordnung stärkt die Glaubwürdigkeit und Integrität der Studierendenvertretung und trägt zu einem respektvollen und verantwortungsvollen Umgang innerhalb der Organisation bei.

Der vorliegende Antrag dient daher der **klaren Verankerung rechtstaatlicher Grundsätze und eines gesetzeskonformen Handelns innerhalb der ÖH PH Oberösterreich.**

Finanzielle Auswirkungen

Der Antrag verursacht keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen.

Zuständigkeit/Umsetzung:

Das Vorsitzteam wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses sowie der entsprechenden Anpassung der Geschäftsordnung bzw. der internen Arbeitsregelungen beauftragt.

Linz, 26-03-16 *Alf. M. L. M. Bed*

Ort, Datum

Zeichnung der Antragsteller*in